



öffentlich

Betreff:

Optimierung der Fußgänger Lichtsignalanlage an der Potsdamer Straße
-Rückertstraße-Hugstraße

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 13.02.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.03.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Fußgänger-Lichtsignalanlage an der Potsdamer Straße – Rückertstraße – Hugstraße zu überprüfen und zu optimieren. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist im Mai zu berichten.

gez. M. Finken
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: Mai 2019

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Lichtsignalanlage Potsdamer Straße – Rückertstraße – Hugstraße ist so aufgestellt, dass ortsunkundige Fahrzeugführer, welche in Richtung Ortsausgang, BAB 10 vermehrt die Fußgänger-Lichtsignalanlage bei ROT überfahren. Die Signale der Ampel sind in Richtung Potsdamer Straße ausgerichtet, sodass viele Autofahrer annehmen, das rote Haltesignal gilt nur für die vorfahrtberechtigte B273. Fahrzeuge aus der Hugstraße, haben kein eindeutiges Ampelsignal und überfahren den Fußgängerüberweg immer wieder bei ROT. Gleichzeitig wird die Fußgängerampel im Kreuzungsbereich von vielen Kindern als Schulweg genutzt, was eine Optimierung zusätzlich erforderlich macht.